

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Weizenvorräte der schweizerischen Militärverwaltung, 1893er Ernte, südrussischer Provenienz (Krim- und Azowhäfen) werden im Laufe des Frühjahres gegen Weizen 1895er Ernte und gleicher Provenienz umgesetzt, und zwar auf dem Wege des Austausches oder des getrennten Kaufes und Verkaufes. Die Operation soll Ende Mai beendet sein; alle näheren Details sind aus den bezüglichen Pflichtenheften zu ersehen, welche bei der unterzeichneten Amtsstelle erhoben werden können. Nur in der Schweiz niedergelassene Interessenten können sich an diesem Geschäfte beteiligen. Offerten sind schriftlich und frankiert mit der Aufschrift: „Offerte für Weizenumsatz“ bis **6. März** abends dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat einzureichen, mit Verbindlichkeit bis Mittag den 11. März.

Bern, den 20. Februar 1896.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Stelle-Ausschreibung.

Im eidg. Justiz- und Polizeidepartement ist die provisorische Stelle eines **juristischen Gehülfen** zu besetzen. Gründliche juristische Bildung und Sprachenkenntnis werden gefordert. Die Besoldung beträgt monatlich Fr. 200—250. Nähere Aufschlüsse erteilt das Sekretariat für Gesetzgebung und Rechtspflege, an welches die Anmeldungen unter Beilegung der Ausweise bis zum **29. Februar 1896** zu richten sind.

Bern, den 15. Februar 1896.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Die Stellen eines **Waffenchefs** und eines **Oberinstructors** der Kavallerie werden hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Besoldung nach Gesetz.

Offiziere, welche sich für die eine oder andere dieser Stellen zu bewerben gedenken, sind eingeladen, ihre Anmeldung dem unterzeichneten Departement bis zum **25. dies** schriftlich einzureichen.

Bern, den 18. Februar 1896.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Todesfall ist die Stelle eines **Münzzählers** bei der eidgenössischen Staatskasse neu zu besetzen.

Bewerber um diese, mit einer Amtsbürgschaft von Fr. 5000 verbundenen Stelle wollen ihre Anmeldungen bis zum **25. Februar** der eidgenössischen Staatskasse einreichen.

Bern, den 18. Februar 1896.

Eidg. Finanzdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postverwalter in Aubonne.
- 2) Postcommis in Aubonne.
- 3) Postverwalter in Echallens.
- 4) Postcommis in Echallens.
- 5) Postverwalter in Cossonay.
- 6) Postcommis in Cossonay.
- 7) Postverwalter in Grandson.
- 8) Postcommis in Grandson.
- 9) Postverwalter in Martigny-ville.
- 10) Postcommis in Martigny-ville.
- 11) Postverwalter in Monthey.
- 12) Postcommis in Monthey.
- 13) Postverwalter in Rolle.
- 14) Postcommis in Rolle.
- 15) Postverwalter in Romont.
- 16) Postcommis in Romont.
- 17) Packer beim Hauptpostbureau Lausanne.
- 18) Postablagehalter und Briefträger in Fiez (Waadt).
- 19) Briefträger und Bote in Brämois (Wallis).
- 20) Briefträger in Nidau (Bern).
- 21) Postcommis in Burgdorf.
- 22) Briefträger und Bote in Lengnau (Bern). Anmeldung bis zum 3. März 1896 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 23) Zwei Postcommis in Zürich.
- 24) Briefträger und Bote in Oberrieden (Zürich).
- 25) Briefträger in Zürich 12 (Neumünster).
- 26) Briefträger in Egg (Zürich).
- 27) Briefträger in Hinteregg (Zürich).
- 28) Briefträger und Postpacker in Rothkreuz (Zug).
- 29) Briefträger in Gommiswald (St. Gallen).
- 30) Paketträger beim Postbureau Rorschach.
- 31) Briefträger in Chiasso. Anmeldung bis zum 3. März 1896 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 32) Telegraphist in Genf. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 29. Februar 1896 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

Anmeldung bis zum 3. März 1896 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Anmeldung bis zum 3. März 1896 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Anmeldung bis zum 3. März 1896 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 3. März 1896 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

- 33) Telegraphist in Mayens-sur-Sion (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. Februar 1896 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 34) Telegraphist in Interlaken. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 29. Februar 1896 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 35) Telephonegehilfe in Basel. Anmeldung bis zum 29. Februar 1896 bei dem Telephonchef in Basel.

- | | |
|--|---|
| 1) Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 25. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Genf. | |
| 2) Posthalter und Briefträger in Combremont-le-Petit (Waadt). | } Anmeldung bis zum 25. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 3) Postablagehalter und Briefträger in Villars-Mendraz (Waadt). | |
| 4) Postwagenmeister in Vevey. | |
| 5) Postverwalter in Aarberg. | |
| 6) Postcommis in Aarberg. | } Anmeldung bis zum 25. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 7) Postverwalter in Huttwil. | |
| 8) Postcommis in Huttwil. | |
| 9) Postverwalter in Meiringen. | |
| 10) Postcommis in Meiringen. | |
| 11) Postverwalter in Sumiswald. | |
| 12) Postcommis in Sumiswald. | |
| 13) Posthalter in der Lorraine (Bern). | |
| 14) Postcommis in Langnau (Bern). | |
| 15) Briefträger in Köniz (Bern). | |
| 16) Postablagehalter und Briefträger in Diesse (Bern). | } Anmeldung bis zum 25. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 17) Briefträger in Hauts-Geneveys (Neuenburg). | |
| 18) Postverwalter in Cernier. | |
| 19) Postcommis in Cernier. | |
| 20) Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 25. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 21) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Mönthal (Aargau). | } Anmeldung bis zum 25. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 22) Postverwalter in Muri (Aargau). | |
| 23) Postcommis in Muri (Aargau). | |

- | | |
|--|---|
| 24) Postverwalter in Brunnen. | } Anmeldung bis zum 25. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 25) Postcommis in Brunnen. | |
| 26) Postverwalter in Sarnen. | |
| 27) Postcommis in Sarnen. | |
| 28) Postverwalter in Stans. | |
| 29) Postcommis in Stans. | } |
| 30) Briefträger in Niederuzwil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 25. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | |
| 31) Postverwalter in Ilanz. | } Anmeldung bis zum 25. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Chur. |
| 32) Postcommis in Ilanz. | |
| 33) Postverwalter in St. Moritz-Dorf. | |
| 34) Postcommis in St. Moritz-Dorf. | |
| 35) Postverwalter in Thusis. | |
| 36) Postcommis in Thusis. | |
| 37) Briefträger und Packer in Pontresina (Graubünden). | |
| 38) Telegraphist in Vevey. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 22. Februar 1896 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | |
| 39) Telegraphist in Onchy (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 22. Februar 1896 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | |
| 40) Zwei Telegraphisten in Bern. | } Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 22. Februar 1896 bei der Telegrapheninspektion in Bern. |
| 41) Telegraphist in Biel. | |
| 42) Telegraphist in Neuenburg. | |
| 43) Zwei Telegraphisten in Basel. | } Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 22. Februar 1896 bei der Telegrapheninspektion in Olten. |
| 44) Telegraphist in Delsberg. | |
| 45) Zwei Telegraphisten in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 22. Februar 1896 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. | |
| 46) Telegraphist in St. Gallen. | } Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 22. Februar 1896 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. |
| 47) Telegraphist in Rorschach. | |
| 48) Telegraphist in Wyl (St. Gallen). | |
| 49) Telegraphist in Davos-Platz. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 22. Februar 1896 bei der Telegrapheninspektion in Chur. | |

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 8.

Bern, den 19. Februar 1896.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 99.** (^{8/96}) *Personentarif Bötzenbergbahn — Nordostbahn, vom 1. August 1892. Neuauflage.*

Die Neuauflage des obigen im Publikationsorgan Nr. 1 dieses Jahres auf 1. März gekündeten Tarifs wird auf 1. April verschoben.

Zürich, den 11. Februar 1896.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 100.** (^{8/96}) *Interner Gütertarif der J S, B R und R V T, vom 1. Juni 1891. Nachtrag VIII.*

Zu obgenanntem Tarif tritt am 1. März 1896 ein Nachtrag VIII in Kraft. Derselbe enthält einen Ausnahmetarif für den Transport von Materialien zur Bekämpfung der Reblaus.

Bern, den 13. Februar 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Rückvergütungen.

101. ^(8/96) *Ausnahmetaxen für den Transport von Schwefelkiesabbränden von Luterbach nach Liesberg.*

Für den Transport von Schwefelkiesabbränden in Ladungen von 10 000 kg. pro Wagen von Luterbach nach Liesberg wird auf dem Wege der Rückerstattung die entsprechende Taxe des Ausnahmetarif für Steine, Serie I, vom 1. Februar 1891, bewilligt.

Basel, den 17. Februar 1896.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

102. ^(8/96) *Teil II, Hefte II F und III F, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. August 1885.*

Verlängerung der Gültigkeit.

Obgenannte Tarifhefte, deren Gültigkeit im Publikationsorgan Nr. 4 vom 22. Januar 1896, unter Nr. 36, auf 29. Februar 1896 verlängert worden ist, bleiben noch bis 31. März 1896 in Kraft.

Zürich, den 15. Februar 1896.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

103. ^(8/96) *Sächsisch-schweizerischer Gütertarif, vom 1. August 1895. Ergänzung.*

Mit 1. März 1896 treten für den direkten Güterverkehr zwischen Sursee einer- und Dresden-Neustadt und Meißen anderseits nachstehende Taxen in Kraft:

		Taxen pro 100 kg. in Centimes.												
Sursee		Eil- gut.	Stückgüter				I				II		III	
nach und von			1	2	a	b	A	B	a	b	a	b	a	b
Dresden-Neustadt	2564	1265	1092	953	834	816	728	609	547	599	437	438	283	
Meißen	2531	1267	1114	940	850	810	722	605	544	595	433	433	280	

Zürich, den 17. Februar 1896.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Ausnahmetaxen.

104. ^(8/96) *Ausnahmetaxen für Getreide etc. und Mahlprodukte russisch-österreichische Grenzstationen — Romanshorn und Rorschach.*

Mit 1. März 1896 gelangen für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten, Mahlprodukten und Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten, Malz und Ölsaaten russischer bzw. rücksichtlich Nowosielitza auch rumänischer

Herkunft, bei Aufgabe in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg., nachstehende Frachtsätze zur Einführung:

nach <i>Romanshorn. Rorschach.</i>		
Von	Pro 100 kg. in Cts.	
Belzec transit	495	488
Brody transit	504	498
Husiatyn transit	559	553
Krystynopol transit	483	477
Nadbrzezic transit	444	438
Nowosielitza transit	555	549
Podwoloczyska transit	529	523
Rawa ruska transit	469	463
Sokal transit	485	479
Granica transit	395	389
Szozakowa transit	395	389

Zürich, den 17. Februar 1896.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

105. (^{8/96}) Ausnahmetarif Nr. 4 für die Beförderung von Eis im innern badischen Verkehr.

Im innern badischen Verkehr werden mit sofortiger Wirkung — für den Verkehr der Station Mannheim mit Wirkung vom 1. März 1896 — bis Ende April 1896 die Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 4 auf die Beförderung von Eis in Wagenladungen von 10 000 kg. angewendet.

Karlsruhe, den 14. Februar 1896.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

106. (^{8/96}) Tarif für den direkten Güterverkehr von deutschen Stationen nach Alexandrowo, Thorn und Mlawa zur Weiterbeförderung nach Rußland.

Die im Transittarife nach Alexandrowo, Thorn und Mlawa, vom 1. Januar 1893, für die Übergänge Alexandrowo und Mlawa vorgesehenen Frachtsätze finden vom 1. Februar 1896 auch auf Sendungen nach Rußland Anwendung, wenn aus den Eintragungen in den Frachtbriefen ganz unzweifelhaft hervorgeht, daß die Sendungen für Rußland bestimmt sind.

Karlsruhe, den 11. Februar 1896.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**107. (^{8/96}) Notstandstarif für Düngemittel für den Binnenverkehr,
sowie für den Wechselverkehr mit deutschen Bahnen.**
Ergänzung.

Mit Geltung vom 1. Februar 1896 wird der Artikel „Kalkerde“ in das Warenverzeichnis des Notstandstarifes für Düngemittel, vom 20. Mai 1895, aufgenommen. Vom gleichen Tage ab findet dieser Artikel auch Aufnahme in alle Tarife unseres Wechselverkehrs mit deutschen Bahnen, in welchen der Düngekalktarif enthalten ist.

Straßburg, den 11. Februar 1896.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 15. Februar 1896:

1. Entwurf II eines Tarifes für die Beförderung von Personen im direkten Verkehr der schweiz. Centralbahn einerseits und der schweiz. Seethalbahn anderseits.

2. Ermäßigter Frachtsatz für den Transport von Schwefelkies in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Verrières transit mit Herkunft von Sain Bel nach Uetikon, Station der schweiz. Nordostbahn.

Genehmigt am 17. Februar 1896:

Direkte Gütertaxis für den Verkehr zwischen Sursee, Station der schweiz. Centralbahn, einerseits und Dresden-Neustadt und Meissen, Stationen der k. sächsischen Staatsbahnen, anderseits.

Genehmigt am 18. Februar 1896:

1. Alphabetisches Fahrscheinverzeichnis für zusammenstellbare Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen.

2. Fahrscheinverzeichnis für zusammenstellbare Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen für den Dienstgebrauch.

3. Ausnahmetaxen für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten, Mahlprodukten, Malz und Ölsaaten russischer bzw. rumänischer Herkunft in Wagenladungen von 10 000 kg. ab russisch-österreichischen Grenzstationen nach Rorschach und Romanshorn.

4. Nachtrag I (zweite Auflage) zum Ausnahmetarif für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Getreide, Hülsenfrüchten, Mahlprodukten aus Getreide und Hülsenfrüchten, Malz, sowie Ölsaaten in Wagenladungen von 10 000 kg., enthalten im Heft 2 des Teiles III der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

5. Heft I des Teiles III der bayerisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, enthaltend einen Ausnahmetarif für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Getreide, Hülsenfrüchten, Malz und Ölsaaten in Wagenladungen von 10000 kg. von Stationen der k. bayerischen Staatsbahnen nach Lindau und Stationen der schweiz. Nordostbahn (einschließlich der Bötzbahn).

6. Nachtrag I (zweite Auflage) zum Ausnahmetarif für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Getreide, Hülsenfrüchten, Mahlprodukten aus Getreide und Hülsenfrüchten, Malz, sowie Ölsaaten in Wagenladungen von 10000 kg., enthalten im Heft I des Teiles III der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

7. Änderung der Taxen des Ausnahmetarifes Nr. 6 für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Samen und Sämereien für den Verkehr zwischen Genf transit einerseits und Wien K E B anderseits.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.02.1896
Date	
Data	
Seite	728-732
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 336

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.